

Aber hier gibt es noch erhebliche Mängel. Wenn die Kader - wie es teilweise geschieht - in ihrer Arbeit oberflächlich studiert werden und es mitunter auch an der sachlichen Anleitung und Kontrolle durch die Dienstvorgesetzten fehlt, kann die Erziehung der Kader nur Stückwerk sein. Je besser es der Leiter versteht, die ihm unterstellten Mitarbeiter im Prozeß der täglichen Arbeit zu erziehen, umso bessere Arbeitsergebnisse wird seine Dienstseinheit erzielen, umso besser werden er und seine Mitarbeiter ihrer Verantwortung gerecht.

Das alles macht zugleich deutlich, daß ein Leiter nicht nur Anforderungen an andere stellen kann; er muß auch konsequent an sich selbst arbeiten. Von seiner Vorbildwirkung, vom echten Vertrauensverhältnis zwischen Vorgesetzten und Unterstellten hängt sehr viel ab. Deshalb müssen auch die Eigenschaften, die einen sozialistischen Leiter charakterisieren, weiter ausgeprägt werden.

Genossen!

Ich bin vorhin von den wachsenden Anforderungen an jeden Angehörigen unseres Ministeriums ausgegangen. Damit sind natürlich Anforderungen an die Entwicklung von Leitungskadern, die Entwicklung der Kaderreserve, die Realisierung des Kaderbedarfs und vieles andere mehr verbunden. Darauf gehe ich jetzt nicht näher ein. Die dazu festgelegten klaren Aufgaben gilt es konsequent zu realisieren.